



Foto: © Michael Tieck – fotolia.com

## Achtung Zecke! Sieben wichtige Tipps und Infos.

### 1 Wann sind Zecken aktiv?

Die Zeckensaison dauert ca. von März bis Oktober

### 2 Wo lauert die Gefahr?

Zecken lauern entgegen landläufiger Meinung nicht auf Bäumen, sondern in hohen Gräsern und Büschen, wo sie sich von ihrem zukünftigen Wirt abstreifen lassen. Geschlossene, helle Kleidung hilft, um Hautkontakt zu vermeiden und die Zecken besser zu erkennen.

### 3 Wie lange leben Zecken?

Bis zu zwei Jahre ohne Blutnahrung, nach einer einzigen Mahlzeit bis zu 3-5 Jahre! Schon Zeckenlarven befallen kleine Säugetiere.

### 4 Warum sind Zecken gefährlich?

Jede 5. Zecke trägt Borrelien, Bakterien, die Lyme-Borreliose übertragen können. Gegen diese gefährliche Infektionskrankheit gibt es keine Impfung. Die Übertragung auf den Menschen erfolgt erst nach 10 Stunden, frühzeiti-

ges Entfernen der Zecke ist daher ein sicherer Schutz.

In Risikogebieten (vor allem in Süddeutschland und Österreich) tragen rund 2% der Zecken den FSME-Virus, der die sog. Frühsommer-Meningoenzephalitis auslösen kann, eine Form der Hirnhautentzündung. 10 – 20 % der erkrankten Menschen leiden unter neurologischen Spätfolgen. Der Virus gelangt unmittelbar nach dem Zeckenbiss ins Blut, der effektivste Schutz ist eine Impfung.

### 5 Welche Symptome treten auf?

Bei der Borreliose ist häufig nach einigen Tagen eine ringförmige Hautrötung um die Bissstelle herum zu sehen. Die ersten Krankheitssymptome sind ähnlich wie bei der FSME: Abgeschlagenheit, Kopf- und Gliederschmerzen, Fieber. Es empfiehlt sich, bei einer solchen Symptomatik Tage oder auch Wochen nach einem Zeckenbiss unbedingt einen Arzt aufzusuchen.

### 6 Wo beißen Zecken am liebsten?

Zwischen den Beinen, in den Knie-

kehlen, unter den Armen und am Nacken sind die Lieblingsstellen. Hier sollte man nach Aufhalten in der Natur immer genau nachsehen.

### 7 Wie entfernt man eine Zecke

Mit einer Pinzette so dicht wie möglich über der Haut den Zeckenkopf packen und vorsichtig ziehen (bis zu einer Minute kann es dauern, bis die Zecke loslässt). Auf keinen Fall mit bloßen Fingern arbeiten, durch den Druck auf den Körper erbricht die Zecke sonst ihren Darminhalt samt Erregern in die Wunde. Das Abtrennen oder Bestreichen mit Olivenöl ist ebenso kontraproduktiv und erhöht das Risiko einer Verunreinigung der Wunde.

